

Internes Curriculum für das Fach Französisch

Für die Qualifikationsphase – Q2– Abitur 2019
am Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium der Stadt Bonn



Dieses Curriculum und sein Layout wurden konzipiert in Anlehnung an das von Cornelsen zu diesem Zweck zur Verfügung gestellte „Unterrichtsvorhaben Französisch zum neuen Kernlehrplan NRW. Quelle: <https://www.cornelsen.de/parcours-plus/1.c.4312908.de> letzter Zugriff: 17.10.2017 © Cornelsen Verlag GmbH, Berlin 2016, www.cornelsen.de

Qualifikationsphase – Q2

Quartal I

«Vivre dans une métropole – Paris»

Gesamtstundenkontingent: ca. 15 Std.

Bezug zum Kernlehrplan: *Vivre dans un pays francophone, (R-)Évolutions historiques et culturelles*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:**
festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: Freundschaft und Liebe, Herausforderungen des Lebens: Macht und Ohnmacht, Familienstrukturen im Wandel, Krankheit und Tod
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:**
sich kritisch mit realen und fiktiven, fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen und diesen tolerant begegnen; kritisch und vergleichend Aspekte des Großstadtlebens untersuchen sowie eigene Werte und Einstellungen in Frage stellen und ggf. relativieren
- **Verstehen und Handeln:**
sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Wohn- und Lebensräume hineinversetzen (Perspektivwechsel) und aus der spezifischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. kritische Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen entwickeln

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:

- **Hör-(Seh-)Verstehen:**
umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen
- **Leseverstehen:**
bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
- **Sprechen:**
Problemstellungen und Handlungsweisen im Bereich fremder Lebensräume und

Quartal II

«Loin de Paris: Le Midi et sa diversité»

Gesamtstundenkontingent: ca. 18 Std.

Bezug zum Kernlehrplan: *Vivre dans un pays francophone, Identités et questions existentielles, Défis et visions de l'avenir*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

- **Orientierungswissen:**
festigen und reflektieren ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: geographische und historische Aspekte der Provence und des Midi, regionale Diversität, nationale Identität, Bedeutung des Tourismus, Leben in Marseille
- **Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:**
sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen Frankreichs, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen; die persönliche Situation in der eigenen Stadt vergleichend reflektieren
- **Verstehen und Handeln:**
das Verhältnis Paris – Province differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren; die kulturellen, gesellschaftlichen und sprachlichen Spezifika des Midi verstehen sowie Werte und kulturell gewachsene Verhaltensweisen durch Perspektivwechsel erkennen

Funktionale kommunikative Kompetenzen

Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:

- **Hör-(Seh-)Verstehen:**
umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen; die Darstellung von Figuren in Spielfilmen erschließen
- **Leseverstehen:**
bei Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage erfassen, wesentliche thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert, selektiv) funktional anwenden
- **Sprechen:**
Problemstellungen darstellen und dazu Stellung nehmen; in Gesprächen und

<p>Kulturen in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen; eigene Erfahrungen erläutern und mit fremdkulturellen Haltungen vergleichen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen sowie verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden, Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung einbeziehen, Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten • Sprachmittlung: einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen 	<p>Diskussionen Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, sich in unterschiedlichen Rollen an Gesprächssituationen aktiv beteiligen und interagieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei gängige Mitteilungsabsichten realisieren; argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden • Sprachmittlung: einem Gesprächspartner in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in die jeweilige Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres kulturellen und gesellschaftlichen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren • produktions-/anwendungsorientiert: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden 	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen (sozio)kulturellen Kontexts verstehen, analysieren und reflektieren • produktions-/anwendungsorientiert: einfache kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
<p>Mögliche didaktische Materialien Sach- und medial vermittelte Texte</p>	<p>Mögliche didaktische Materialien Sach- und medial vermittelte Texte</p>
<p>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i> Dossier 6 – «À la rencontre des métropoles francophones»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Approches ▪ Paris – la capitale et ses banlieues (Partie A) <p>Dossier 4 – «Valeurs de la France»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ La société multiculturelle (Partie C) <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler! Jeux de rôle: «Une visite au Louvre», «L'interdiction au foulard»</p> <p><u>Mögliche Lektüren:</u> Daeninckx, Didier – <i>Cannibale</i> Gavalda, Anna – «Petites pratiques germanoprates», und «Cet homme et cette femme», Baudelaire, Charles – «À une passante» in: <i>À la recherche du bonheur</i> Kelman, Gaston – «Un sésame pour la mixité», Pineau, Gisèle – «Garde du corps» und</p>	<p>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i> Dossier 5 – «Paris, province, régions»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Approches ▪ Paris et sa province, la province et son Paris (Partie A) ▪ Provence-Alpes-Côte d'Azur: à la recherche du Midi (Partie B) <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p> <p>Monolog- und Dialogkarten für den Französischunterricht in der Oberstufe - À vous de parler! Monologues: «Des vacances aventures» Jeux de rôle: «Partir en vacances», «Organiser une excursion»</p> <p><u>Lektüren:</u> Gavalda, Anna – «Cet homme et cette femme» in: <i>À la recherche du bonheur</i> Guéraud, Guillaume – <i>Je mourrai pas gibier</i></p> <p><u>Möglicher Film:</u> Bienvenue chez les Ch'tis</p>

<p>Stress – Chanson: «La peur de l'autre» in: <i>Mixité</i> Léon, Christophe – Désobéis! <u>Mögliche Filme:</u> Ensemble, c'est tout No et moi</p>	
Lernerfolgsüberprüfungen	Lernerfolgsüberprüfungen
Schreiben – Lesen + Sprachmittlung	Schreiben – Lesen + Hör-/Hörsehverstehen oder mündliche Klausur

Qualifikationsphase – Q1
Quartal III
<p>«La France et l'Afrique noire francophone – Le Sénégal» Gesamtstundenkontingent: ca. 20 Std. Bezug zum Kernlehrplan: <i>Vivre dans un pays francophone, (R)Évolutions historiques et culturelles, Identités et questions existentielles</i></p>
<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: festigen und reflektieren ihr soziokulturelles Orientierungswissen in Bezug auf folgende Themenfelder: koloniale Vergangenheit und nationale Identität, geographische, historische, kulturelle, politische und ökonomische Gegebenheiten Senegals, Sprache als Identifikationsinstrument, Stadt- und Landleben im Senegal des 21. Jahrhunderts • Einstellungen und Bewusstheit: sich fremdkultureller Werte, Normen und Verhaltensweisen des frankophonen Landes, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst werden und ihnen Toleranz entgegenbringen; sich kritisch und vergleichend mit fremd- und eigenkulturellen Werten und Strukturen auseinandersetzen • Verstehen und Handeln: Perspektivwechsel vornehmen und eigene existentielle Erfahrungen und Sichtweisen mit denen der Zielkultur differenziert vergleichen und problematisieren; kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell gewachsener Haltungen und Verhaltensweisen führen
<p>Funktionale kommunikative Kompetenzen <u>Von der Fachkonferenz sind Schwerpunkte auszuwählen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-(Seh-)Verstehen: umfangreichen auditiv und audiovisuell vermittelten Texten global und selektiv Informationen entnehmen sowie Handlungsabläufe erschließen und in den Gesamtkontext einordnen; selbstständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie funktional anwenden sowie Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden erfassen • Lesen: aus Sach- und Gebrauchstexten und Bilddokumenten Informationen entnehmen; bei literarischen Texten thematische Aspekte sowie explizite und implizite Informationen

<p>entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: Problemstellungen und Handlungsweisen darstellen, Erfahrungen, Meinungen und eigene Positionen präsentieren und in Diskussionen einbringen, divergierende Standpunkte abwägen, problematisieren und bewerten sowie dazu begründet Stellung nehmen • Schreiben: argumentativ eigene und fremde Standpunkte begründen; unter Beachtung von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten verfassen und dabei Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen unter Einsatz eines angemessenen Stils und Registers in die eigene Texterstellung einbeziehen • Sprachmittlung: einem (fiktiven) Gesprächspartner relevante Aussagen in die jeweiligen Zielsprache mündlich und schriftlich übertragen; hierbei das Welt- und Kulturwissen des Adressaten berücksichtigen und für das Verstehen erforderliche sozio- und interkulturelle Erläuterungen hinzufügen; Antizipation von möglichen Missverständnissen unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartner
<p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • analytisch-interpretierend: unterschiedliche Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen, geschichtlichen und kulturellen Kontextes verstehen, analysieren und kritisch reflektieren sowie wesentliche Textsortenmerkmale beachten • produktions-/anwendungsorientiert: kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mit Texten mündlich und schriftlich anwenden
<p>Mögliche didaktische Materialien Sach- und medial vermittelte Texte</p>
<p>Parcours Plus <i>Nouvelle édition</i></p> <p>Dossier 7 – «Francophonie»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Approches ▪ Les enjeux de la francophonie (Partie A) ▪ Le Sénégal, «pays de la teranga» (Partie C) <p>Dossier 6 – «À la rencontre des métropoles francophones»</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dakar – une métropole ouest-africaine (Partie C) <p>Übungen zum Wortschatz und zur Grammatik befinden sich in den einzelnen Dossiers (<i>Mots en contexte, Grammaire en contexte</i>)</p>
<p>Lehrerheft <i>Hörverstehen trainieren</i> 978-3-06-520069-1</p> <p>Module 1: «Journée de commémoration de l'esclavage» und Module 6: «La francophonie se porte bien»</p> <p><u>Lektüren:</u> À la découverte de l'Afrique noire francophone – Anthologie de nouvelles et de contes Pineau, Gisèle – «Garde du corps» in: <i>Mixité</i></p>
<p>Lernerfolgsüberprüfungen</p>
<p>Schreiben – Lesen + Sprachmittlung (Klausur unter Abiturbedingungen)</p>